



Dogs With Jobs

e.V. für Assistenzhunde und
tiergestützte Arbeit

**Prüfungsordnung für die 3-teilige
Prüfung zum
Mensch-Assistenzhunde-Team
von Dogs with Jobs e. V.**

Stand März 2023

*Diese Prüfungsordnung orientiert sich an den Ausarbeitungen des AKAD
(Arbeitskreis Assistenzhunde Deutschland).*

Inhaltsübersicht

Einleitung

Definition Mensch-Assistenzhund-Team

Möglichkeit der Anerkennung der Prüfung nach BGG

Übersicht über die Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Kosten

Qualifikation der Prüfenden

Eignungstest

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Voraussetzung zur Anmeldung

Durchführung der Prüfung

Bewertung der Prüfung

Wiederholungsmöglichkeiten

FAQ Eignungstest

Theoretische Prüfung

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Durchführung der Prüfung

Wiederholungsmöglichkeiten

Praktische Prüfung

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Voraussetzung zur Anmeldung

Durchführung der Prüfung

Bewertung der Prüfung

Wiederholungsmöglichkeiten

Anhang

Anmeldeformular Eignungstest

Anmeldeformular Theorieprüfung

Anmeldeformular Praktische Prüfung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bewertungsbogen Praktische Prüfung inkl. Bewertungsschema

Gesundheitszeugnis zur Anmeldung für die Praktische Prüfung

Einleitung

Definition Mensch-Assistenzhund-Team

Ein Mensch-Assistenzhund-Team (im Behindertengleichstellungsgesetz/BGG und in der Assistenzhundeverordnung auch „Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft“ genannt), besteht aus einem Menschen mit einer Beeinträchtigung und seinem*ihrem speziell für sie*ihn ausgebildeten Hund. Darüberhinaus kann noch eine weitere Person dem Team angehören. Zum Beispiel wenn der Mensch mit Beeinträchtigung alleine die Versorgung nicht gewährleisten, das Führen des Hundes alleine nicht übernehmen kann oder wenn er*sie unter 16 Jahre alt ist.

Es gibt 5 Assistenzhundarten:

1. Blindenführhund: für Menschen mit visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigungen
2. Mobilitätsassistenzhund: für Menschen mit Beeinträchtigung der Mobilität, z. B. Menschen im Rollstuhl
3. Signalassistenzhund: für Menschen mit akustischer Wahrnehmungsbeeinträchtigung
4. Warn - & Anzeigeassistenzhund: für Menschen mit stoffwechselbedingten Beeinträchtigungen, Allergieanzeige, Geruchsverlust, Anzeige von neurologisch-, stoffwechsel- oder systembedingten Anfällen
5. PSB-Assistenzhund: für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen, z. B. Autismus, PTBS

Damit das Mensch-Assistenzhund-Team die Zutrittsrechte laut BGG (siehe §12e BGG) wahrnehmen kann, muss das Team von einer zertifizierten Ausbildungsstätte ausgebildet und von einer akkreditierten Prüfstelle geprüft worden sein. Dies gilt für alle Teams, die nach dem 30. Juni 2023 mit der Ausbildung starten (der Hund muss hierfür mind. 15 Monate alt sein*).

Es gibt zwei verschiedene Übergangsregeln:

- 1) Für alle Mensch-Assistenzhund-Teams, die nach dem 1. März 2023 mit der Ausbildung begonnen haben (der Hund muss hierfür mind. 15 Monate alt sein*) und bis zum 30. Juni 2024 die Prüfung bei einer entsprechenden Prüfstelle (Dogs with Jobs e. V. kann diese Prüfung leider nicht abnehmen!) abgelegt haben, gilt:
 - Es gelten alle neuen Regelungen (inkl. Trainings-, Prüfungsinhalte, Trainingsumfang und gesundheitliche Eignung).
 - Ausnahmen: Die Ausbildungsstätte muss nicht zertifiziert sein und
 - die Prüfstelle muss nicht akkreditiert sein.
 - Der Hund benötigt einen jährlichen Gesundheitscheck, in dem die Tierarztpraxis die gesundheitliche Eignung des Hundes als Assistenzhund betätigt.
- 2) Für alle Mensch-Assistenzhund-Teams, die vor dem 1. März 2023 mit der Ausbildung begonnen haben (der Hund muss hierfür mind. 15 Monate alt sein*) und bis zum 30. Juni 2024 die Prüfung bei einer entsprechenden Prüfstelle (z. B. Dogs with Jobs e. V.) abgelegt haben, gilt:
 - Der Hund kann auch ohne Unterstützung einer Ausbildungsstätte oder in einer „Familienhundeschule“ ausgebildet worden sein.
 - Die Ausbildungsinhalte müssen nicht denen in der Assistenzhundeverordnung (vgl. Assistenzhundeverordnung Anlage 4) entsprechen.

- Die Ausbildungsstätte muss nicht zertifiziert sein und
- die Prüfstelle muss nicht akkreditiert sein.
- Der Hund benötigt einen jährlichen Gesundheitscheck, in dem die Tierarztpraxis die gesundheitliche Eignung des Hundes als Assistenzhund betätigt.

* Ausnahme: Siehe § 9, Absatz 2, AHundV

Möglichkeit der Anerkennung der Prüfung nach BGG

Die Anerkennung zur zertifizierten Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft im Sinne des § 12e Absatz 3 BGG kann bei der für das jeweilige Bundesland zuständigen Behörde (s. unten) bis zum 31.12.2025 beantragen. Es werden folgende Unterlagen benötigt (siehe AHundV Abschnitt 5, § 21)*:

- ▶ Prüfbescheinigungen:
 - Urkunde Eignungstest,
 - Urkunde Theorieprüfung und
 - Urkunde praktische Team-Abschlussprüfung
 - auf der jeweiligen Urkunde steht auch das Prüfungsdatum, das auch nachgewiesen werden muss
- ▶ die Nachweise für die konkret-individuelle Eignung (s. unten)
- ▶ ein aktuelles Gesundheitszeugnis des Hundes (entweder das Gesundheitszeugnis, das für die praktische Prüfung gemacht wurde, wenn es noch nicht älter als 1 Jahr ist oder den „jährlichen Gesundheitscheck“ siehe Anhang)
- ▶ die für die Erstellung des Ausweises der Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft erforderlichen Informationen und Lichtbilder:
 - Angaben zum Menschen:
 - Personalausweis (o. ä.) mitbringen
 - ein Farbfoto (Passbild)
 - Angaben zum geprüften Hund:
 - Name und Wurftag (bei Tierschutzhunden der geschätzte Wurftag) des Hundes => vorsichtshalber den EU-Heimtierpass (oder die Zuchtpapiere, wenn vorhanden) mitbringen
 - Nummerncode des Mikrochip-Transponders (steht im Heimtierausweis)
 - ein Farbfoto des Hundes (Ganzkörper, seitlich, stehend oder liegend)
 - ein Haftpflichtversicherungsnachweis (ohne Selbstbeteiligung oder mit Selbstbeteiligung von höchstens 500 Euro und einer Mindestversicherungssumme von 1 Millionen Euro für Personen und sonstige Schäden) und
 - ein Nachweis, in welchem Register (Hamburger Hunderegister, Tasso o. ä.) der Hund registriert ist, da dies für Assistenzhunde nun verpflichtend ist.

*Falls der Hund als Hilfsmittel im Sinne des § 33 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch gewährt wurde, bitte nochmal in der Verordnung nachgucken (AHundV Abschnitt 5, § 23).

Bitte beachten:

- ▶ Der Hund muss nun jährlich einen **Gesundheitscheck** machen (siehe Anhang). Bei Wegfall der gesundheitlichen Eignung muss die Tierarztpraxis die zuständige Behörde, die die Prüfung anerkannt hat, darüber informieren.

- ▶ Das **Einsatzalter** des Hundes ist befristet: Das Ende der Anerkennung/Zertifizierung als Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft ist eigentlich mit dem 10. Geburtstags des Hundes. Eine Verlängerung ist 2 mal um je 1 Jahr möglich mit tierärztlichem Attest möglich. Mit seinem 12. Geburtstag geht der Hund „in Rente“ und die Anerkennung/Zertifizierung erlischt.

Die zuständige Behörde:

Hier findet man häufig gestellte Fragen zum Thema Assistenzhunde und auch, wenn man ganz unten scrollt, eine Liste mit den zuständigen Behörden für die einzelnen Bundesländer (grauer Kasten unter den FAQ: „Übersicht zu den zuständigen Länderstellen“): <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Teilhabe-und-Inklusion/Politik-fuer-Menschen-mit-Behinderungen/Fragen-und-Antworten-AHundV/faq-ahundv.html>

Konkret-individuellen Eignung:

Für die Anerkennung der absolvierten Prüfung bei Dogs with Jobs e. V. wird eine Bestätigung der „konkret-individuellen Eignung“ benötigt (siehe Assistenzhundeverordnung Abschnitt 5, § 21).

Dazu gehört zum einen der Nachweis, dass der Mensch die Voraussetzungen des § 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt. *

Diesen kann durch Vorlage

- ▶ eines Schwerbehindertenausweises **oder**
- ▶ eines Bescheids über die Feststellung eines Grades der Behinderung **oder**
- ▶ einer Bescheinigung eines Sozialleistungsträgers **oder**
- ▶ einer fachärztlichen Bescheinigung

erbracht werden.

Wenn aus dem Nachweis (s. o.) nicht hervorgeht, dass der Mensch einen Assistenzhund benötigt, wird zusätzlich noch ein fachärztliches Attest benötigt, dass der Assistenzhund dem Menschen die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht, erleichtert oder behinderungsbedingte Nachteile ausgleicht.

***§ 3 Behindertengleichstellungsgesetz:**

„Menschen mit Behinderungen im Sinne dieses Gesetzes sind Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Als langfristig gilt ein Zeitraum, der mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate andauert.“

Übersicht über die Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Die Prüfung von Mensch Assistenz Hund Team besteht aus drei Teilen:

1. Eignungstest
2. Theoretische Prüfung
3. Praktische Prüfung

Es müssen alle drei Teile absolviert werden, um die Mensch-Assistenzhund-Teamprüfung bei Dogs Jobs e. V. zu bestehen. Eignungstest und theoretische Prüfungen anderer Organisationen werden nur im Ausnahmefall anerkannt.

Kosten

Die Kosten der einzelnen Teile der Prüfung werden jeweils spätestens 7 Tage vor dem jeweiligen Prüftermin fällig:

1. Eignungstest: 100,- Euro**
2. Theoretische Prüfung: 75,- Euro**
3. Praktische Prüfung: 250,- Euro**

** Dogs with Jobs e. V. ist umsatzsteuerbefreit nach § 19 UStG.

Qualifikation der Prüfenden bei Dogs with Jobs e. V.

Mindestens eine der Prüferinnen, die die Prüfung abnehmen, besitzt die Sachkunde zur Ausbildung von Hunden nach § 11 Tierschutzgesetz (§11 Abs. 1 Nr. 8ff) und hat langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Mensch-Assistenzhund-Teams.

Der Eignungstest und die praktische Prüfung werden von jeweils zwei Prüferinnen abgenommen, von denen eine, die oben genannten Qualifikationen besitzt. Bei der praktischen Prüfung darf die*der Ausbilder*in nicht dabei sein.

Die theoretische Prüfung kann auch von der Ausbilderin selbst abgenommen werden, wenn diese Prüferin bei uns ist.

Eignungstest

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Der Eignungstest von Dogs with Jobs e. V. ist ein Stressbelastungstest, in dem geprüft wird, ob der Hund in Stresssituationen übermäßig ängstlich oder für einen Assistenzhund unangemessen aggressiv reagiert.

Beispiele:

- Wie reagiert der Hund in und auf für ihn ungewohnten Situationen und Reize?
- Ist er freundlich zu Menschen?
- Ist er kontaktfreudig oder eher zurückhaltend?
- Wie reagiert er in Stresssituationen?

Voraussetzung zur Anmeldung

Der Hund sollte eine gute Sozialisation und Umweltgewöhnung mitbringen und bei Antritt der Prüfung mindestens 12 Monate und höchstens 9 Jahre alt sein. Dieser Teil der Prüfung ist zur Beurteilung aller angehenden Assistenzhunde und zukünftig tiergestützt arbeitender Hund geeignet.

Durchführung der Prüfung

Dieser Teil der Prüfung findet möglichst in Anwesenheit einer dem Hund vertrauten Person (z. B. Halter*in, Ausbilder*in) und in einer dem Hund möglichst unbekanntem Umgebung statt. Achtung! Am Termin des Eignungstests werden mehrere Teams geprüft. doch wird selbstverständlich jeder Hund einzeln in Abwesenheit der anderen hündischen Testkandidaten geprüft. Ihr Hund ist zwar nur bei seinem Test aktiv, den Rest des Prüftermins benötigen wir Sie aber unbedingt als Statist*in für die anderen Prüfungen. Bitte planen Sie dafür genügend Zeit ein und besprechen Sie sich ggf. mit uns (bzw. der anbietenden Ausbildungsstätte).

Der Hund wird während der Eignungstests mit unterschiedlichen visuellen und optischen Reizen konfrontiert und in unterschiedliche Situationen gebracht. Alle Situationen sind für den Hund selbstverständlich nicht schädlich oder schmerzhaft. Der Hund hat jederzeit die Möglichkeit seine Grenzen aufzuzeigen – sollte ein Hund während der Prüfung starke Anzeichen von Überforderung (z. B. in Form von Angst oder Aggression) zeigen, so wird die Prüfung abgebrochen. Der Einsatz von Leckerlis in der Prüfung ist nicht erlaubt.

Damit sich die Prüfenden auch nach der Prüfung noch über die einzelnen Situationen Gedanken machen können, wird die gesamte Prüfung gefilmt. Das Filmmaterial wird ausschließlich zur Dokumentation der Prüfung verwendet.

Bewertung der Prüfung

Nach der Prüfung werten die Prüfenden das Gesehene aus. Nach einem Gespräch mit dem*der Halter*n, in dem die Prüfenden eine Empfehlung über den geplanten Einsatz des Hundes aussprechen, bekommt der*die Halter*in des Hundes das Prüfungsergebnis inkl. des Auswertungsbogens mit den Bewertungen der einzelnen Situationen zugeschickt.

Wiederholungsmöglichkeiten

Der Eignungstest kann beliebig oft wiederholt werden. Im Nachgespräch geben die Prüferinnen Ihnen eine Einschätzung, ob eine Nachprüfung sinnvoll ist.

FAQ Eignungstest

Mein Hund arbeitet schon als Assistenzhund, muss er dann trotzdem noch den Eignungstest machen?

Ja, wir erkennen nur im Ausnahmefall Eignungstests von anderen Organisationen an. Die Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team von Dogs with Jobs besteht aus drei Teilen, die alle absolviert werden müssen, um die Prüfung abzulegen.

Wird im Eignungstest auch der Gehorsam des Hundes geprüft?

Nein, der Eignungstest ist ein Stressbelastungstest, in dem geprüft wird, ob der Hund in Stresssituationen übermäßig ängstlich oder für einen Assistenzhund unangemessen aggressiv reagiert.

Wie ist der Ablauf eines Eignungstesttermins?

Ein Testdurchlauf besteht aus einer Gruppe von 4-7 Mensch-Hund-Teams. Jeder Hund wird hierbei einzeln, d.h. ohne Beisein der anderen Hunde, geprüft. Die Menschen, deren Hund gerade nicht geprüft wird, sind die Statist*innen für die jeweils anderen Teams. Pro Hund rechnen wir mit circa 45 Minuten: 15 Minuten Test, 15 Minuten Besprechung der Prüferinnen und 15 Minuten Nachbesprechung für das jeweilige Team.

Muss mein Hund den gesamten Eignungstesttermin vor Ort sein?

Während ein Hund getestet wird, müssen die anderen Hunde entweder im Auto warten oder müssen von Angehörigen betreut werden. Sie können sich Ihrem Hund von einem*iner Angehörigen auch erst zur Testzeit bringen lassen. Da der zeitliche Ablauf der jeweiligen Prüfgruppe jedoch stark variieren kann, sprechen Sie dies bitte unbedingt mit der auf dem Ablaufplan angegebenen Kontaktpersonen ab.

Muss ich meinen Hund irgendwie auf den Eignungstest vorbereiten? Was soll ich mit ihm vorher üben?

Die beste Vorbereitung für den Eignungstest ist eine Habituation und Sozialisation, d. h. eine gute Gewöhnung an Umweltreize und andere Menschen. Gut wäre es, wenn Ihr Hund gelernt hat, mit ungewöhnlichen Situationen gelassen umzugehen oder sich im Zweifelsfall Hilfe bzw. Sicherheit bei Ihnen zu holen.

Theoretische Prüfung

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Der*Die Hundehalter*in soll zeigen, dass er*sie das nötige theoretische Grundwissen hat, um den Hund artgerecht zu halten, sein Verhalten zu verstehen, seine biologischen Grundbedürfnisse zu erkennen und ihn im Alltag sicher und vorausschauend zu führen.

Durchführung der Prüfung

Die Prüfung kann sowohl in Einzelprüfungen, schriftlich, mündlich – auch online per Videochat oder schriftlich in Gruppenprüfungen abgenommen werden. Die Fragen werden in 30 offenen Fragen formuliert (kein Multiple Choice).

Folgende Themen werden abgefragt:

- Grundlagen der hündischen Kommunikation und der zwischenartlichen Kommunikation Mensch–Hund
- Kenntnis und Beachtung lerntheoretischer Grundlagen in Ausbildung und Umgang mit dem Hund
- Rechte und Pflichten von Mensch-Assistenzhund-Genmeinschaften
- Übernahme der Verantwortung für die mit der Hundehaltung verbundenen täglichen Versorgung (Ernährung, Gesundheitsfürsorge, Pflege, artgerechte Haltung)
- Vorsorge für Pausen und Freizeit
- Gesundheit des Hundes
- Verhalten in der Öffentlichkeit
- Gesetze und Verordnungen, die sich mit Hundehaltung und Assistenzhunden befassen

Wiederholungsmöglichkeiten

Die Theoretische Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

Praktische Prüfung

Ziel dieses Teils der Prüfung zum Mensch-Assistenzhund-Team

Das Mensch-Hund-Team soll in dieser Prüfung zeigen, dass es gemeinsam die Hindernisse des Alltags bewältigen kann und dass der Hund in seinem jeweiligen Einsatzgebiet ausreichend ausgebildet wurde und somit das Gelernte in unterschiedlichen Situationen sicher zeigen kann. Der*Die Hundehalter*in soll zeigen, dass er*sie in der Lage ist, den Hund im Alltag sicher zu führen, ohne dass von ihm eine Gefährdung oder Belästigung von Dritten ausgeht.

Voraussetzung zur Anmeldung

- Bestehen des Eignungstests und Bestehen der Theorieprüfung
- Der Hund muss bei Prüfungsantritt mindestens 1 1/2 Jahre alt sein und bei einer Fremdausbildung schon mindestens 3 Monate bei der*m Hundeführer*in leben.
- Nachweis eines Gesundheitszeugnisses (siehe Anhang), in dem bescheinigt wird, dass der Hund die zukünftige Aufgabe aus tiermedizinischer Sicht meistern kann
- Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes (Vorlage des Impfausweises)

Durchführung der Prüfung

Die Prüfung findet am von Dogs with Jobs vorgegebenen Prüfungsort (meist in Hamburg oder Bremen) in Anwesenheit von 2 Prüfer*innen (aber immer in Abwesenheit des*r Ausbilders*in) statt. Der Einsatz von Leckerlis oder Spielzeug ist nicht erlaubt. Haltis dürfen nach Absprache benutzt werden.

Ein Teil der Prüfung findet im Innenstadtbereich oder einem Einkaufszentrum statt. Das Team soll hier zeigen, dass es sich im belebten Bereich mit vielen Menschen sicher bewegen kann. Hier werden folgende Situationen bewertet:

- Sitz/Platz/Bleib unter Ablenkung (Ansprache durch Person, Hund geht vorbei)
- Begrüßungssituation (Person nimmt Kontakt zum Hund auf und schüttelt HundeführerIn die Hand)
- Fahrt mit Fahrstuhl
- Gang durch Menschenmenge
- Begrüßung durch einen anderen Menschen
- evtl. Spezialaufgaben* (Hilfeleistungen) - je nach Einsatz des Hundes

Im anderen Teil der Prüfung wird ein Park oder Ähnliches mit einer Freilaufmöglichkeit für Hunde besucht. Hier werden folgende Situationen geprüft:

- Begrüßung durch einen anderen Menschen
- Rückruf (auch ohne Sicherung durch eine Schleppeine!)
- Stoppen im Freilauf
- Bleib
- Freifolge unter Ablenkung (Locken mit Futter, Ball wird geworfen)
- Orientierung des Hundes an seinem Menschen im Freilauf (auch ohne Sicherung durch eine Schleppeine!)
- Verhalten gegenüber anderen Hunden (auch ohne Sicherung durch eine Schleppeine!)
- Kontrolle des Hundes bei bewegten Reizen (Ball o. ä.)

- evtl. Spezialaufgaben (Hilfeleistungen) - je nach Einsatz des Hundes

Während der gesamten Prüfung werden folgende Punkte bewertet:

- Kooperation des Teams
- Orientierung des Hundes am*an der Hundeführer*in
- Vertrauen des Hundes zu seinem Menschen
- Verhalten des Hundes gegenüber Passant*innen
- Leinenführigkeit (Bei Fuß)

Es müssen zudem 3 Spezialaufgaben (Hilfeleistungen) – je nach Einsatz des Hundes – gezeigt werden: Die Spezialaufgaben können im Rahmen der Prüfungssituation gezeigt werden. Sollte dies nicht möglich sein, so können sie auch vorab per Videoaufnahme eingereicht werden. Bei der Anzeige von epileptischen Anfällen, Dissoziationen o. ä. reicht eine schriftliche Bestätigung einer dritten Person, dass der Hund in diesem Bereich zuverlässig arbeitet. Anzeige von Unterzucker soll per Geruchsprobe in der Prüfung gezeigt werden.

Die Prüfung wird zur Dokumentation gefilmt.

Bewertung der Prüfung

Die Prüfung wird im Schulnotensystem bewertet. *Die Prüfung gilt bei einem Notendurchschnitt von höchstens 4,0 als bestanden.*

•Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Notendurchschnitt über 4,1 liegt, wenn zweimal die Note 5 vergeben wurde** oder wenn einmal die Note 6 vergeben wurde.**

***unabhängig vom Notendurchschnitt*

Die PrüferInnen besprechen sich direkt nach der Prüfung und teilen danach auch gleich das Ergebnis mit. Der/die HundehalterIn erhält nach Bestehen der Prüfung eine Urkunde, eine Kopie des Bewertungsbogens, 2 Aufnäher von Dogs with Jobs e. V..

Wiederholungsmöglichkeiten

Der Praktische Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Im Nachgespräch geben die Prüfer*innen Ihnen eine Einschätzung, ob eine Nachprüfung sinnvoll ist.

Anhang

Anmeldeformular Eignungstest

Anmeldeformular Theorieprüfung

Anmeldeformular Praktische Prüfung

Bewertungsbogen Praktische Prüfung inkl. Bewertungsschema

Gesundheitszeugnis zur Anmeldung für die Praktische Prüfung

Weitere Informationen über aktuelle Prüfungstermine oder über Dogs with Jobs e. V. erhalten Sie unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

telefonisch unter **040 – 67 95 98 17**
oder per E-Mail **info@dogs-with-jobs.de**

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch auf unserer Homepage:
www.dogs-with-jobs.de

Anmeldung zum Eignungstest

Bitte füllen Sie das Formular wenn möglich am Computer aus, speichern Sie es dann neu als PDF ab (bitte vorher aus dem gerade ausgefüllten Feld rausgehen) und senden Sie es vollständig ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Datum des Eignungstests an folgende Mailadresse: info@dogs-with-jobs.de

Notfalls können Sie das Formular (dann bitte nur Seite 1 bis 4) auch handschriftlich ausfüllen und einscannen oder per Post schicken:

Geschäftsstelle Dogs with Jobs e. V.
c/o Sina Rademacher
Amandastraße 85 B
20357 Hamburg

Der Eignungstest wird zum Zweck der Dokumentation gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Sie und Ihr Hund von Dogs with Jobs e. V. gefilmt werden dürfen. Dogs with Jobs e. V. darf die Filmaufnahmen jedoch nur zu internen Zwecken (Dokumentation der Prüfung, vereinsinterne Prüferschulung) verwenden. Eine Veröffentlichung des Filmmaterial bedarf Ihrer zusätzlichen Genehmigung.

Achtung! Am Termin des Eignungstests werden mehrere Teams geprüft. Ihr Hund ist zwar nur bei seinem Test aktiv, den Rest des Prüftermins benötigen wir Sie aber unbedingt als StatistIn für die anderen Prüfungen. Bitte planen Sie dafür genügend Zeit ein und besprechen Sie sich ggf. mit uns (bzw. der anbietenden Ausbildungsstätte).

Daten HundeführerIn/AntragstellerIn:

Name:

Anschrift:

Telefon: Mobil:

E-Mail:

Der/Die HundeführerIn ist volljährig: ja nein

Der/Die HundeführerIn ist die zukünftige Bezugsperson des Hundes: ja nein

Der Prüfungsort muss barrierefrei (mit Rollstuhl befahrbar) sein: ja nein

Daten Hund:

Name:

Rasse/Mischung aus:

Geburtsdatum:

Herkunft:

Alter bei Erwerb:

Chip-Nummer (15-stellig!):

Geschlecht: weiblich männlich

Hund kastriert: ja nein Datum der Kastration:

Kastrationschip: ja nein seit:

Wann war die letzte Läufigkeit zu Ende?

SozialpartnerInnen des Hundes:

Umwelterfahrungen/Wie hat der Hund seine Welpen-/Jugendzeit verbracht:

Ist der Hund nachhaltig durch bestimmte Ereignisse beeindruckt worden? Durch welche?

Jetziges Lebensumfeld/Haltung:

ländlich Kleinstadt Stadt

ruhig belebt

Wohin wird der Hund regelmäßig mitgenommen (Stadt, Schule, Seniorenheim etc.):

Körperliche Verfassung des Hundes:

- gesund
- Unfälle/überstandene schwere Krankheiten
- Chronische Krankheiten
- bekommt Medikamente
- Sonstiges:

Bitte bringen Sie zur Prüfung den Impfausweis des Hundes mit!

Angestrebtes Aufgabengebiet des Hundes/des Mensch-Hund-Teams:

(Bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

1) Assistenzhund:

- für optische Beeinträchtigung (Blindenführhund) für akustische Beeinträchtigung (Signalhund)
- für motorische Beeinträchtigung (Servicehund) für psychische Beeinträchtigung (Signalhund)
- für Diabetes Betroffene (Anzeigehund) für Epilepsie Betroffene (Anzeigehund)
- Sonstige:

2) Hund für den professionellen Einsatz im pädagogischen/therapeutischen Bereich (Therapie-/Pädagogikbegleithund u. ä.):

Bitte geben Sie das/die Einsatzgebiet/e und Ihren Beruf an.

Der/Die HundeführerIn übt keinen pädagogischen/therapeutischen Beruf aus. Daher wird der Hund im „Triple“ (d. h. Hund und HundeführerIn und zusätzlich mind. 1 PädagogIn/TherapeutIn) eingesetzt: ja nein

3) Besuchshund:

Bitte geben Sie das/die Einsatzgebiet/e an (z. B. Seniorenheim, KiTa):

Bezahlung:

Bitte überweisen Sie die Prüfungsgebühr von **100,00 Euro*** wird bis spätestens 7 Werktage vor dem Termin des Eignungstests auf auf folgendes Konto überwiesen:

Kontoinhaber: Dogs with Jobs e.V.
Bank: Sparkasse Bremen
IBAN: DE15 2905 0101 0082 0924 20
BIC: SBREDE22XXX

Bitte geben Sie als Zahlungsvermerk das Stichwort „Eignungstest“, Ihren Namen und den Namen Ihres Hundes an.

** Dogs with Jobs e. V. ist umsatzsteuerbefreit nach § 19 UStG.*

Benötigen Sie eine Rechnung/Quittung? ja nein

Bitte geben Sie die Rechnungsadresse hier an. Die Quittung erhalten Sie am Prüftermin.

Ausbildungsstätte:

Keine: Selbstausbildung

Name der Ausbildungsstätte:

„Wunschtermin“:

Geben Sie hier Ihren Terminwunsch für den Eignungstest an.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht auf alle Wünsche eingehen können.

Sonstige Anmerkungen:

-
- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Dogs with Jobs e. V. (Seite 5 bis 6) gelesen und akzeptiere diese.**

Anmeldung zur Theorieprüfung

Bitte füllen Sie das Formular wenn möglich am Computer aus, speichern Sie es dann neu als PDF ab (bitte vorher aus dem gerade ausgefüllten Feld rausgehen) und senden Sie es vollständig ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Datum der Prüfung an folgende Mailadresse: info@dogs-with-jobs.de

Notfalls können Sie das Formular (dann bitte nur Seite 1 bis 4) auch handschriftlich ausfüllen und einscannen oder per Post schicken:

Geschäftsstelle Dogs with Jobs e. V.
c/o Sina Rademacher
Amandastraße 85 B
20357 Hamburg

Daten des/der AntragstellerIn

Name:

Anschrift:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Prüfling ist volljährig: ja nein

Die Prüfung kann in Schriftform erfolgen: ja nein

Prüfungsort muss rollstuhlgerecht sein: ja nein

Angestrebtes Aufgabengebiet des Hundes/des Mensch-Hund-Teams:

- 1) Assistenzhund:
- 2) Hund für den professionellen Einsatz im pädagogischen/therapeutischen Bereich (Therapie-/Pädagogikbegleithund u. ä.):

Bitte geben Sie das/die Einsatzgebiet/e und Ihren Beruf an.

Der/Die HundeführerIn übt keinen pädagogischen/therapeutischen Beruf aus. Daher wird der Hund im „Triple“ (d. h. Hund und HundeführerIn und zusätzlich mind. 1 PädagogIn/TherapeutIn) eingesetzt: ja nein

- 3) Besuchshund

Bezahlung:

- Die Prüfungsgebühr von **75,00 Euro*** wird bis spätestens 7 Werktage vor dem Termin der Prüfung auf folgendes Konto überwiesen:

Kontoinhaber: Dogs with Jobs e.V.
Bank: Sparkasse Bremen
IBAN: DE15 2905 0101 0082 0924 20
BIC: SBREDE22XXX

Bitte geben Sie als Zahlungsvermerk das Stichwort „Theorieprüfung“ und Ihren Namen an.

** Dogs with Jobs e. V. ist umsatzsteuerbefreit nach § 19 UStG.*

Benötigen Sie eine Rechnung/Quittung? ja nein

Bitte geben Sie die Rechnungsadresse hier an:

Die Anmeldung erfolgt über folgende Ausbildungsstätte:

- DiabetesAnzeigeHund Doggy-Camp Hundetage ShaggyDog SoulDogs
 Keine: Selbstausbildung Sonstige:

„Wunschtermin“:

Geben Sie hier Ihren Terminwunsch für den Eignungstest an.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht auf alle Wünsche eingehen können.

Sonstige Anmerkungen:

-
- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Dogs with Jobs e. V. (Seite 4 bis 5 gelesen und akzeptiere diese.**

Anmeldung zur praktischen Abschlussprüfung für Assistenzhund-Teams

Bitte füllen Sie das Formular wenn möglich am Computer aus, speichern Sie es dann neu als PDF ab (bitte vorher aus dem gerade ausgefüllten Feld rausgehen) und senden Sie es vollständig ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Datum der Prüfung an folgende Mailadresse: info@dogs-with-jobs.de

Notfalls können Sie das Formular (dann bitte nur Seite 1 bis 5) auch handschriftlich ausfüllen und einscannen oder per Post schicken:

Geschäftsstelle Dogs with Jobs e. V.
c/o Sina Rademacher
Amandastraße 85 B
20357 Hamburg

Die Prüfung wird zum Zweck der Dokumentation gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Sie und Ihr Hund von Dogs with Jobs e. V. gefilmt werden dürfen. Dogs with Jobs e. V. darf die Filmaufnahmen jedoch nur zu internen Zwecken (Dokumentation der Prüfung, vereinsinterne Prüferschulung) verwenden. Eine Veröffentlichung des Filmmaterial bedarf Ihrer zusätzlichen, schriftlichen Genehmigung.

Angestrebtes Aufgabengebiet des Hundes:

(Bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

Assistenzhund:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> für optische Beeinträchtigung (Blindenführhund) | <input type="checkbox"/> für akustische Beeinträchtigung (Signalhund) |
| <input type="checkbox"/> für motorische Beeinträchtigung (Servicehund) | <input type="checkbox"/> für psychische Beeinträchtigung (Signalhund) |
| <input type="checkbox"/> für Diabetes Betroffene (Anzeigehund) | <input type="checkbox"/> für Epilepsie Betroffene (Anzeigehund) |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="text"/> | |

Ausbildung des Hundes:

Der Hund wurde:

- in Selbstausbildung ohne Unterstützung einer Ausbildungsstätte ausgebildet.
- in Selbstausbildung mit Unterstützung einer Ausbildungsstätte ausgebildet.
- von einer Ausbildungsstätte stationär vorausgebildet.

Name der Ausbildungsstätte:

Daten HundeführerIn:

Name des/r HundeführerIn (AssistenznehmerIn):

Anschrift:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

HundeführerIn ist volljährig: ja nein

Begleitperson:

Für unsere PrüferInnen und für viele AssistenznehmerInnen ist es eine gute Absicherung, wenn das zu prüfenden Team in Begleitung zur Prüfung kommt. Die Begleitperson kann auf Wunsch des/der AssistenznehmerIn entweder der gesamten Prüfung beiwohnen oder in der Nähe des Prüfungsortes warten. Wenn der Hund im Alltag nicht mit Hilfe einer Begleitperson geführt wird (z. B. Kind-Hund-Team mit Elternteil als Begleitung), muss sich die Begleitperson während der Prüfung im Hintergrund halten.

Bei Rückfragen zur Rolle der Begleitperson, wenden Sie sich bitte an uns.

HundeführerIn bringt Begleitperson/en zur Prüfung mit ja nein

HundeführerIn führt den Hund im Alltag immer in Begleitung: ja nein

Begründung:

Name der Begleitperson:

Daten Hund:

Name:

Rasse/Mischung aus:

Geburtsdatum:

Herkunft:

Alter bei Erwerb:

Chip-Nummer (15-stellig!):

Geschlecht: weiblich männlich

Hund kastriert: ja nein Datum der Kastration:

Kastrationschip: ja nein seit:

Wann war die letzte Läufigkeit zu Ende?

Name und Anschrift des Tierarztes/der Tierärztin:

Aktuelles Gesundheitszeugnis im Anhang (nicht älter als 1 Monat): ja nein

Bitte bringen Sie zur Prüfung den Impfausweis des Hundes mit!

Vorangegangene Prüfungen:

Der Hund hat am den Eignungstest bei Dogs with Jobs e. V. im oben genannten angestrebten Aufgabengebiet erfolgreich absolviert.

Der/Die HundeführerIn (oder eine Vertretung) hat am die Theorieprüfung bei Dogs with Jobs e. V. erfolgreich absolviert.

Der Hund hat am die Zwischenprüfung für stationär ausgebildete Hunde bei Dogs with Jobs e. V. erfolgreich absolviert.

Sonstige Prüfungen:

Spezialaufgaben u. ä.:

Der Hund soll während der Prüfung folgende Spezialaufgaben (Hilfestellungen) o. ä. zeigen (bitte Hör- bzw. Sichtzeichen und genaue Beschreibung der Aufgabe mit angeben):

Die folgende/n Spezialaufgabe/n (Hilfestellung/en) können während der Prüfung nicht gezeigt werden (bitte ggf. Gründe angeben):

(Bitte senden Sie Videoaufnahmen der Spezialaufgaben u. ä. bis spätestens 14 Tage vor dem Prüftermin an info@dogs-with-jobs.de oder auf einem Speichermedium an die oben angegebene Adresse der Geschäftsstelle.

Bezahlung:

Bitte überweisen Sie die Prüfungsgebühr von **250,00 Euro*** bis spätestens 7 Werktage vor dem Termin der Prüfung auf auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Dogs with Jobs e.V.
Bank: Sparkasse Bremen
IBAN: DE15 2905 0101 0082 0924 20
BIC: SBREDE22XXX

Bitte geben Sie als Zahlungsvermerk das Stichwort „Abschlussprüfung Assistenz“, Ihren Namen und den Namen Ihres Hundes an.

* Dogs with Jobs e. V. ist umsatzsteuerbefreit nach § 19 UStG.

Benötigen Sie eine Rechnung/Quittung? ja nein

Bitte geben Sie die Rechnungsadresse hier an:

„Wunschtermin“:

Geben Sie hier Ihren Terminwunsch und Wunschort für die Prüfung an:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht auf alle Wünsche eingehen können.

Ausweis:

Sie erhalten nach bestandener Prüfung 2 Aufnäher von Dogs with Jobs e. V. und einen Ausweis (Kosten sind in den Prüfungsgebühren enthalten) mit Ihren Daten und den Daten des Ihres Hundes.

Bitte schicken Sie uns dafür ein **Digitalfoto Ihres Hundes** per E-Mail:

info@dogs-with-jobs.de

Sonstige Anmerkungen:

-
- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Dogs with Jobs e. V. (Seite 6 bis 7) gelesen und akzeptiere diese.

Allgemeine Geschäftsbedingungen beim Besuch von Veranstaltungen von Dogs with Jobs e. V.

1. Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand sind Kurse, Seminare und Prüfungen Hund und Mensch. Es besteht die Möglichkeit sich vor Vertragsbeginn über Ausstattung, Inhalte und Abläufe kostenlos beraten zu lassen.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an einer Veranstaltung/Prüfung muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax E-Mail, Formular) . Der/die Angemeldete erhält eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung per Post oder E-Mail. Mit Zugang der Anmeldebestätigung kommt der Vertrag zwischen der/m Angemeldete/n und Dogs with Jobs e. V. zustande.

3. Widerrufsbelehrung

Angemeldete haben das Recht, binnen vierzehn Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Der Widerruf muss schriftlich (siehe 1. Anmeldung) erfolgen.

4. Rücktritt vom Vertrag

Die Teilnehmenden können vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Tritt ein/e Teilnehmende/r vom Vertrag zurück, ohne dass der für ihn/sie reservierte Platz anderweitig vergeben werden kann, werden:

- bis 6 Wochen vor Kurs Beginn keine Gebühren fällig,
- zwischen 6 und 4 Wochen vor Beginn sind 50 % der Gebühren,
- zwischen 4 und 2 Wochen vor Beginn 75 % und
- später als 2 Wochen vor Beginn 100 % der Gebühren zu zahlen, unabhängig von der Teilnahme am Kurs.

Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch das Rücktrittsrecht nicht beschränkt.

5. Zahlungsbedingungen

Der/Die Teilnehmende zahlt die Kursgebühr vollständig nach Erhalt der Rechnung zum angegebenen Zahlungstermin.

6. Absage und Änderung von Seminaren, Prüfungen und Veranstaltungen

Eine Veranstaltung kann kurzfristig, insbesondere bei ungenügender Beteiligung oder Erkrankung von Prüfer/innen oder Trainer/innen, abgesagt werden. Sobald der Grund für die Absage der Veranstaltung vorliegt, werden die Teilnehmenden hiervon in Kenntnis gesetzt. Bereits entrichtete Anzahlungen oder Gebühren werden erstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen.

7. Pflichten des/der Teilnehmenden

Der/Die Teilnehmende verpflichtet sich, für seinen/ihren Versicherungsschutz (Haftpflichtversicherung) selbst zu sorgen. Der/Die Teilnehmende verpflichtet sich weiter, zur Verfügung gestellte Geräte und Materialien sowie Unterrichts- und Aufenthaltsräume pfleglich zu behandeln.

8. Einsehen des Prüfungsvideos und ggf. nachträgliche Klärung des Prüfungsergebnisses

Der/Die Teilnehmende kann Einsicht in das Prüfungsvideo des von ihm/ihr bzw. seines/ihrer Hundes abgelegten Eignungstests oder der praktischen Prüfung bekommen, wenn er/sie einen formlosen, schriftlichen Antrag (per Post oder per E-Mail) stellt und in diesem den Wunsch nach Einsicht begründet. Die Einsicht kann an einem mit der Geschäftsstelle vereinbarten Ort in Hamburg oder Bremen erfolgen. Dogs with Jobs e. V. berechnet hierfür eine Aufwandsentschädigung von 35,- Euro. Eine Beratung für weiterführendes Training oder ein erneutes Begutachten der Leistung des Hundes/Teams anhand des Videos erfolgt bei diesem Termin nicht.

Sollte eine nachträgliche Klärung des Prüfungsergebnisses gewünscht sein, so kann dies ebenso auf einen schriftlichen Antrag mit Begründung erfolgen. Der Antrag muss spätestens 14 Tage nach dem Prüfungstermin bei Dogs with Jobs e. V. eingehen. Die Prüfungsunterlagen (Anmeldung, Bewertungsbogen und Video) werden dann einem/r dritten PrüferIn vorgelegt und nach der Begutachtung durch dieseN mit dem/der Teilnehmenden besprochen. Dogs with Jobs e. V. berechnet hierfür eine Aufwandsentschädigung von 35,- Euro.

9. Haftung

Die Haftung beschränkt sich auf Schäden, die von Dogs with Jobs e. V. vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Dogs with Jobs e. V. haftet nicht für Schäden die von Dritten und deren Hunden verursacht werden. Der/ Die Teilnehmende haftet für die durch ihn/sie und seinen/ihren Hund entstandenen Schäden.

10. Hunde

Hunde, die an Veranstaltungen teilnehmen, müssen eine gültige Tollwutimpfung haben und haftpflichtversichert sein. Beides ist durch die Vorlagen gültiger Papiere (Impfpass, Versicherungsbescheinigung) nachzuweisen. Darüber hinaus dürfen kranke Hunde nicht an Veranstaltungen teilnehmen. Läufige Hündinnen sind der Veranstaltungsleitung anzuzeigen. Dogs with Jobs e.V behält sich vor, läufige Hündinnen oder auffällige Tiere von Veranstaltungen auszuschließen.

11. Datenschutzklausel § 33 BDSG

Datenschutzklausel gem. §§ 28 und 33 BDSG: Ihre personenbezogenen Daten werden von Dogs with Jobs e. V. gespeichert und ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen genutzt und verarbeitet.

Gerichtsstand ist Bremen.

Bremen, 01.11.2019

Bewertung Praktische Prüfung für Assistenzhund-Teams



Datum der Prüfung:

PrüferIn 1 (Name, Anschrift, Telefon):

PrüferIn 2 (Name, Anschrift, Telefon):

MUSTER

Prüfungsorte:

Ort 1/Freilaufgebiet o. Ä.:

Ort 2/belebter Bereich (Einkaufszentrum o. Ä.):

Daten HundeführerIn:

Name bzw. Namen bei Dreier-Team:

Anschrift:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

HundeführerIn ist volljährig: ja nein

Daten Hund:

Name:

Chip-Nummer:

MUSTER

Aufgabenbeschreibung des Hundes:

Assistenzhund:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Blindenführhund | <input type="checkbox"/> Warn- & Anzeigeassistenthund |
| <input type="checkbox"/> Mobilitätsassistenthund | <input type="checkbox"/> PSB-Assistenthund |
| <input type="checkbox"/> Signalassistenthund | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: | <input type="text"/> |

Videodokumentation:

Der/Die HundeführerIn stimmt der Videodokumentation während der Prüfung zu.

- ja nein

Vertrauensperson:

Der/Die HundeführerIn verzichtet auf die Begleitung durch eine Vertrauensperson.

- ja nein Name der Vertrauensperson:

Sonstiges:

Bei HundeführerInnen mit Diabetes:

Blutzuckerwert zu Beginn der Prüfung:

Bei HundeführerInnen mit akustischer Beeinträchtigung:

AnwesendeR GebärdendolmetscherIn:

Name:

Kontaktdaten:

Sonstige Anmerkungen:

Bewertung der Prüfung

(HF = HundeführerIn)

1) Assistenzleistungen

Aufgabe // Assistenzleistungen	Bewertung
1. Aufgabe 1: <input type="text"/>	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Wurde vorab per Videoaufnahme eingereicht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei Anzeigeverhalten: Leistung wurde schriftlich bestätigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2. Aufgabe 2: <input type="text"/>	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Wurde vorab per Videoaufnahme eingereicht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei Anzeigeverhalten: Leistung wurde schriftlich bestätigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3. Aufgabe 3: <input type="text"/>	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Wurde vorab per Videoaufnahme eingereicht: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Bei Anzeigeverhalten: Leistung wurde schriftlich bestätigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Summe	<input type="text"/>

MUSTER

1b) Nur für Assistenzhunde, die einer/einem HF mit Diabetes assistieren:

Aufgabe // Anzeigeverhalten mit Geruchsprobe	Bewertung
1. Anzeigeverhalten bei versteckter Hypo-Probe im belebtem Bereich	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
2. Ggf. 2. Versuch Anzeigeverhalten bei versteckter Hypo-Probe im belebtem Bereich	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Summe	<input type="text"/>

2) Freilaufgebiet

Aufgabe	Bewertung
1. Begrüßungssituation: Regulation/Management des Hundes vom/von der HF. PrüferInnen begrüßen HF und reichen ihm/ihr die Hand.	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
2. Kenndecke/Geschirr/Halsband/Halskraut ausziehen	<input type="text"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
3. Aufstehen und Losgehen (Start zum Spaziergang)	<input type="text"/>

MUSTER

Anmerkung: <input type="text"/>	
4. Verbleibposition (Sitz, Platz, Steh) direkt neben dem/der HF, HF entfernt sich mind. für 10 Meter für mind. 1 Minute.	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
5. Leinenführigkeit (ggf. Freifolge) auf beiden Seiten	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
6. Passieren (angeleint) eines anderen Mensch-Hund-Teams mit angeleintem Hund	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
7. Freilauf; Treffen auf mindestens einen anderen freilaufenden Hund	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
8. Hund in Freifolge; Futter (getrockneter Pansenstreifen) liegt am Wegrand.	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
9. Hund im Freilauf; Rückruf	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
10. Freilauf: Orientierung des Hundes am/an der HF/Regelmäßiger freiwilliger Blickkontakt zum/zur HF	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
11. Aufmerksamkeit zum/zur HF auf Signal	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
12. Freilauf, passieren von JoggerInnen, RadfahrerInnen und/oder PassantInnen ohne Hund (mindestens 2 der 3).	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
13. Hund angeleint; Ablenkungsperson wirft Ball von hinten neben dem Team (mindestens 2 Meter Abstand)	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Summe	<input type="checkbox"/>

MUSTER

3) Belebter Bereich (Hund ist angeleint.)

Aufgabe	Bewertung
1. Gang durch Menschenmenge, Hund angeleint	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
2. Fahrt mit Fahrstuhl oder ähnliche Situation.	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: <input type="text"/>	
3. Leinenführigkeit (ggf. Freifolge) auf beiden Seiten	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
4. Verbleibposition (Sitz, Platz, Steh) direkt neben dem/der HF, HF entfernt sich mind. für 2 Meter für mind. 1 Minute.	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
5. Orientierung des Hundes am/an der HF/Regelmäßiger freiwilliger Blickkontakt zum/zur HF	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
6. Aufmerksamkeit zum/zur HF auf Signal	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
7. Hund angeleint neben HF; Person spricht Hund an, streichelt ihn, und schüttelt HF die Hand	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Summe	<input type="checkbox"/>

4) Verhalten während der gesamten Prüfung

Aufgabe	Bewertung
1. Kooperation Team	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
2. Verhalten Hund	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
3. Verhalten HF	<input type="checkbox"/>
Anmerkung: <input type="text"/>	
Summe	<input type="checkbox"/>

MUSTER

Gesamtpunkte:

Summe:	<input type="checkbox"/>
Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>

Zusammenfassung:

Bestanden: ja nein

MUSTER

MUSTER

Unterschrift PrüferIn 1

Unterschrift PrüferIn 2

Bewertungsschema:

Note	Vergabekriterien (für jede Situation einzeln zu betrachten)
1 sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gutes Teamwork: <ul style="list-style-type: none"> ◦ HF arbeitet eng mit seinem Hund zusammen und gibt ihm ggf. entsprechende Hilfestellungen. ◦ Hund orientiert sich sehr gut und selbstständig am/an der HF. ◦ HF reagiert jederzeit angemessen und fair und beweist ein gutes Timing. ◦ HF achtet jederzeit auf die Bedürfnisse des Hundes. • HF gibt die Signale eindeutig. • Hund reagiert zügig und konzentriert. • Der Hund nimmt ohne Aufforderung/Freigabe des/der HF keinen Kontakt zu anderen Menschen auf. • Hund zeigt eine entspannte oder freudig erregte (nicht überdrehte) Haltung.
2 gut	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Teamwork: <ul style="list-style-type: none"> ◦ HF arbeitet eng mit seinem Hund zusammen und gibt ihm ggf. entsprechende Hilfestellungen. ◦ Hund orientiert sich gut und überwiegend selbstständig am/an der HF. ◦ HF reagiert überwiegend angemessen und fair und beweist ein gutes Timing. ◦ HF achtet überwiegend auf die Bedürfnisse des Hundes. • HF gibt die Signale überwiegend eindeutig. • Hund reagiert überwiegend zügig und konzentriert. • Der Hund nimmt ohne Aufforderung/Freigabe des/der HF keinen Kontakt zu anderen Menschen auf, muss aber selten Hilfestellungen vom/von der HF bekommen. • Hund zeigt überwiegend eine entspannte oder freudig erregte (nicht überdrehte) Haltung.
3 befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork: <ul style="list-style-type: none"> ◦ HF arbeitet eng mit seinem Hund zusammen und gibt ihm ggf. entsprechende Hilfestellungen. ◦ Hund orientiert sich überwiegend selbstständig am/an der HF, muss aber zeitweise Hilfestellungen bekommen. ◦ HF reagiert oft angemessen und fair. ◦ HF weiß oft um die Bedürfnisse des Hundes. • HF gibt die Signale oft eindeutig. • Hund reagiert oft zügig und konzentriert, muss aber zeitweise Hilfestellungen bekommen. • Der Hund nimmt ohne Aufforderung/Freigabe des/der HF keinen Kontakt zu anderen Menschen auf, muss aber ab und zu Hilfestellungen vom/von der HF bekommen. • Hund zeigt oft eine entspannte oder freudig erregte (nicht überdrehte) Haltung.
4 ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hund muss zur Orientierung am/an der HF angehalten werden. ◦ HF zeigt teilweise ein leicht verspätetes Timing oder reagiert leicht unangemessen, der Hund zeigt darauf jedoch keinerlei Stresssignale. • HF gibt die Signale teilweise uneindeutig, der Hund weiß damit aber umzugehen (auch mit Hilfestellung durch den/die HF). • Hund reagiert auf die Signale des/der HF, muss aber Hilfestellungen bekommen. • Der Hund nimmt überwiegend ohne Aufforderung/Freigabe des/der HF keinen Kontakt zu anderen Menschen auf, muss aber oft Hilfestellungen vom/von der HF bekommen. • Der Hund nimmt freundlichen, unaufdringlichen Kontakt zu anderen Menschen auf, ohne eine Freigabe durch seine/seinen HF zu bekommen. • Hund zeigt teilweise eine entspannte oder freudig erregte, manchmal auch überdrehte Haltung.
5 mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • Teamwork: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hund muss zur oft zur Orientierung am/an der HF angehalten werden, reagiert dann aber ab und zu, dennoch nicht gleich und muss eine weitere Hilfestellung bekommen. ◦ HF zeigt ein leicht verspätetes Timing oder reagiert leicht unangemessen, Hund zeigt darauf leichte Stresssignale. • HF gibt die Signale oft uneindeutig, der Hund reagiert mit leichten Stresssignalen. • Hund reagiert auf die Signale des/der HF nur nach mehrfachen Wiederholungen/Hilfestellungen. • Der Hund nimmt freundlichen Kontakt zu anderen Menschen auf; muss oft Hilfestellungen vom/von der HF bekommen. • Hund zeigt eine eher überdrehte Haltung, ab und zu zeigt er auch deutliche Stresssignale.
6 ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Teamwork erkennbar: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Der Hund orientiert sich nicht an der/am HF. ◦ Der/Die HF achtet nicht auf die Bedürfnisse des Hundes. ◦ Der/Die HF gibt dem Hund keine Hilfestellungen. • Der Hund führt das gegebene Signal nicht aus (intelligente Gehorsamsverweigerung ist davon ausgeschlossen). • Der/Die HF zeigt dem Hund gegenüber aggressives Verhalten. • Der Hund zeigt dem/der HF gegenüber aggressives Verhalten. • Der Hund zeigt gegenüber anderen Menschen aggressives Verhalten. • Der Hund zeigt gegenüber anderen Hunden unangemessenes, aggressives Verhalten. • Der Hund nimmt Kontakt zu anderen Personen auf und kann auch nicht daran gehindert werden. • Der Hund zeigt anderen Personen gegenüber aufdringliches Verhalten oder springt diese an. • Der Hund zeigt eine ängstliche Körperhaltung oder zeigt überwiegend deutliche Stresssignale.

Die Prüfung gilt als bestanden:

- Notendurchschnitt von mindestens 4,0

*unabhängig vom Notendurchschnitt

Die Prüfung gilt als nicht bestanden:

- ab Notendurchschnitt 4,1
- wenn zweimal die Note 5 vergeben wurde*
- wenn einmal die Note 6 vergeben wurde*



DogsWithJobs

e.V. für Assistenzhunde und
tiergestützte Arbeit

Gesundheitszeugnis

(Angestrebtes) Aufgabengebiet des Hundes/des Mensch-Hund-Teams:

Daten HundehalterIn:

Name:

Anschrift:

Daten Hund:

Name:

Rasse/Mischung aus:

Geburtsdatum (Mindestalter bei Prüfung: 12 Monate):

Chip-Nummer (15-stellig):

Geschlecht: weiblich männlich

Hund kastriert: ja nein

Datum der Kastration:

„Kastrationschip“ (o. ä.): ja nein

Datum der chemischen Kastration:

Impfung	gültig bis	Impfschutz abgelaufen		nicht geimpft	
Staupe	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hepatitis	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Parvovirose:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Leptospirose	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Tollwut	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Letzte Flohbehandlung:

Letzte Zeckenbehandlung:

Letzte Entwurmung/negative Kotuntersuchung:

Untersuchung	Befund
Herz-Kreislauf-System	<input type="text"/>
Bewegungsapparat/Skelett	<input type="text"/>
Haut	<input type="text"/>
Fell	<input type="text"/>
Zähne	<input type="text"/>

Augen	
Ohren	
Pfoten	
Sonstiges	

Bemerkungen:

Aus gesundheitlicher/tierärztlicher Sicht gibt es keine Einwände gegen den Einsatz des Hundes im oben genannten Aufgabengebiet.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Tierarztes/-ärztin

Stempel